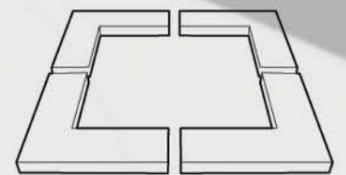


## **BÜRGERSCHLOSS SALEM**

Johannes Buchhammer



### **DAS RATHAUS IM LANDSCHAFTSRAUM**

Die Gemeinde Salem erhält mit dem Bürger Schloss ein neues Rathaus, das die Funktionen der Gemeindeverwaltung an zentraler Stelle bündeln und so zur Stärkung des Gemeinwesens beitragen wird. Die abstrakte geometrische Form unterstreicht architektonisch die Autonomie des neuen Rathauses. Es stellt städtebaulich einen eigenständigen neuen Baustein dar, der die einzelnen Ortsteile nicht schwächt, sondern sie auf neue Art ergänzt. Mit dem Bürger Schloss erhält der fließende Talraum der Aach ein starkes klärendes Element, das ein Gegengewicht zum bisher dominierenden Schloss Salem darstellt. Es entsteht ein neuer zentraler Ort, der die räumlich und strukturell bisher divergierenden Kräfte der Gemeinde zusammenführen und Ausgangspunkt einer Verdichtung zu einem neuen Ortskern Salems werden kann.

### **DER FREIRAUM**

Durch die kompakte Außenform ergeben sich rings um das Gebäude weite Flächen für eine qualitätvolle und vielfältige Freiraumgestaltung in der Nähe des Schlosssees. Da das Bürger Schloss genügend Stellplätze bereithält, kann der ehemalige Parkplatz zu einem Weiher umgestaltet werden. Andere Flächen können als extensive Obstwiesen oder kleine Nutzgärten gestaltet werden. Hierbei ist genügend Raum vorhanden, um Anregungen der Bürger für vielfältige weitere Nutzungen umzusetzen. Die direkte Verbindung zum Schlosssee und das großzügige Stellplatzangebot erhöhen die Attraktivität der Anlage für Freizeitgestaltung weiter.

### **DAS GEBÄUDE**

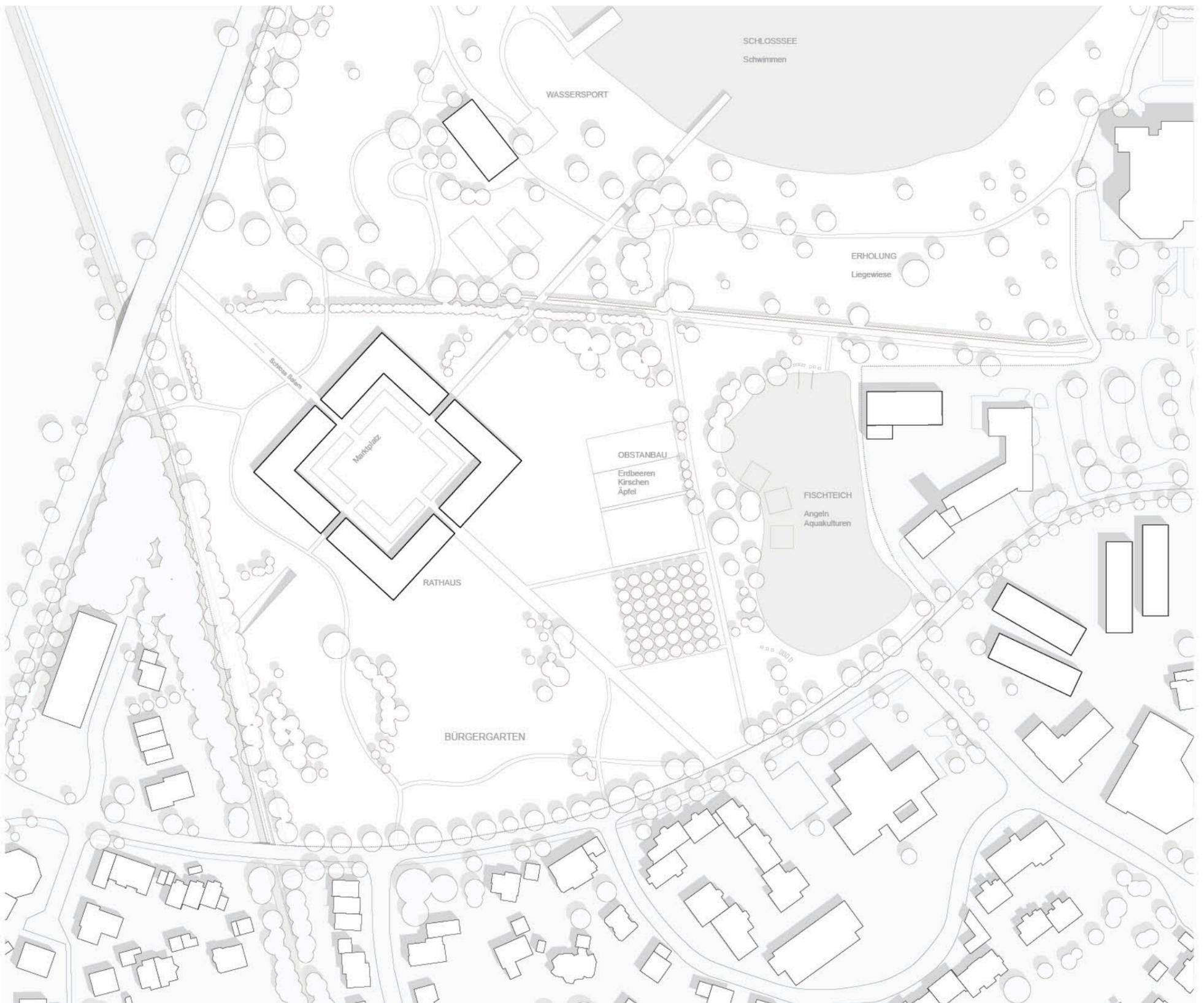
In einer eigenständigen Typologie verbindet das Bürger Schloss die Funktionen einer klassischen Gemeindeverwaltung mit einem Marktplatz. Die Büros des Rathauses sind bandartig um ein Quadrat angeordnet und umschließen eine großzügige Freifläche, die dem Markt vorbehalten ist. Außerhalb der Marktnutzung können der Platz und die umlaufenden Arkaden für Konzerte oder kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. So kann das neue Rathaus zu einem echten Identifikationspunkt Salems und zu einem Kommunikationsort für seine Bürger werden.



Schwarzplan

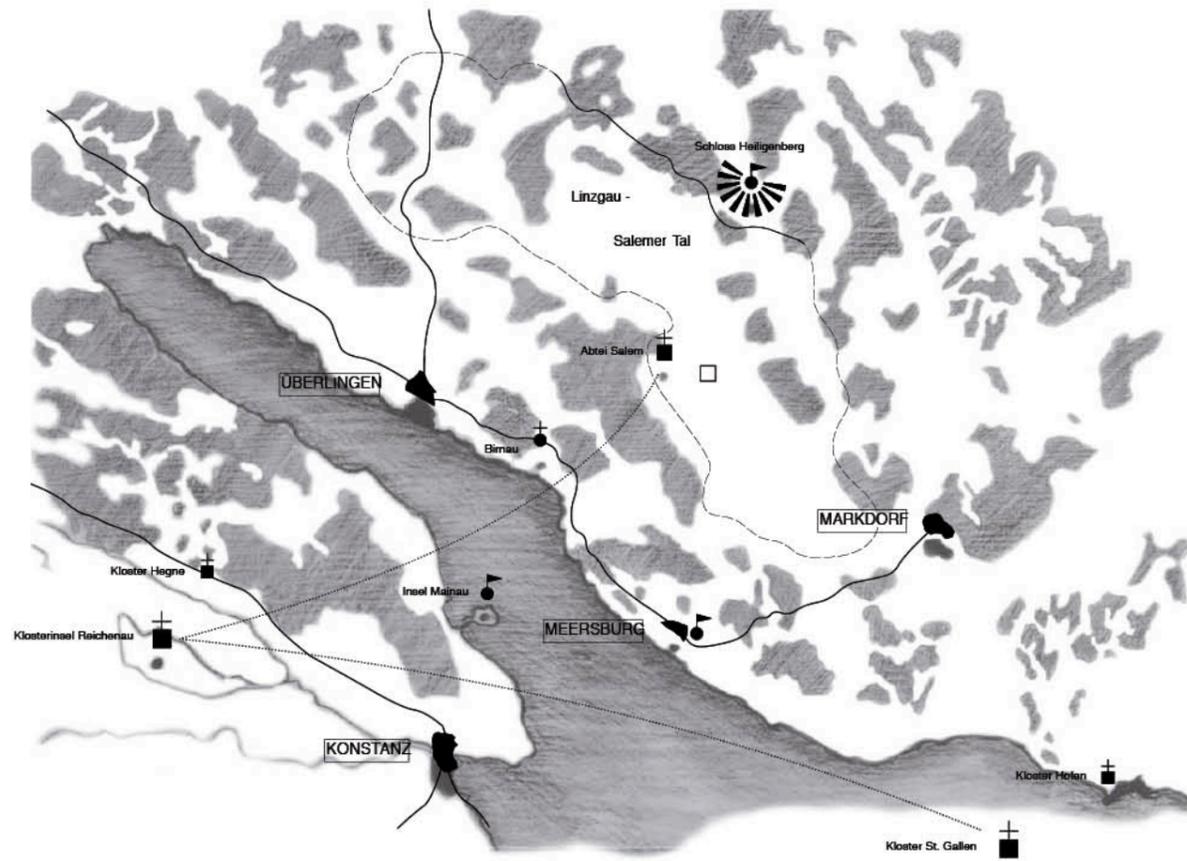


Freiflächen

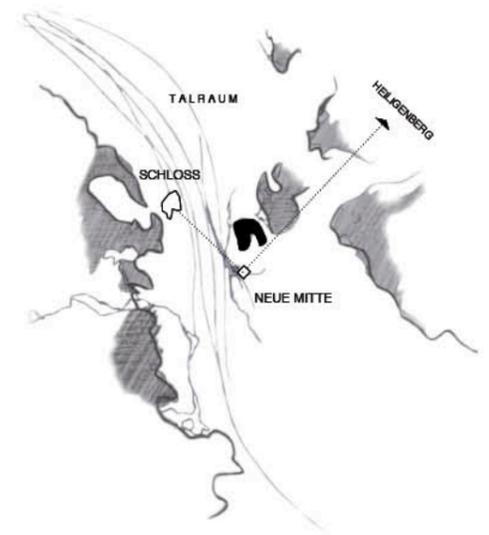


Lageplan

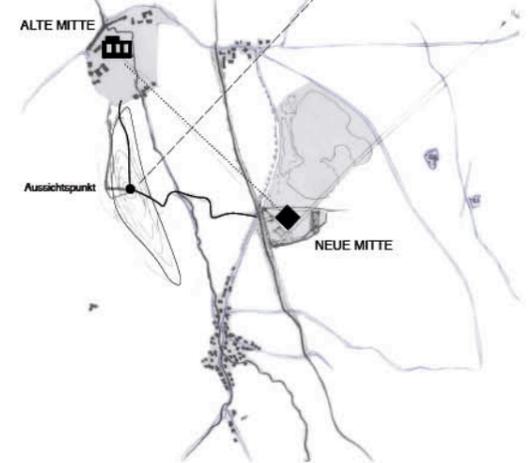
-  Bedeutender Stadtkern
-  Kloster
-  Schloß
-  Handelsverbindung
-  Ideelle Verbindung
-  Landmarke



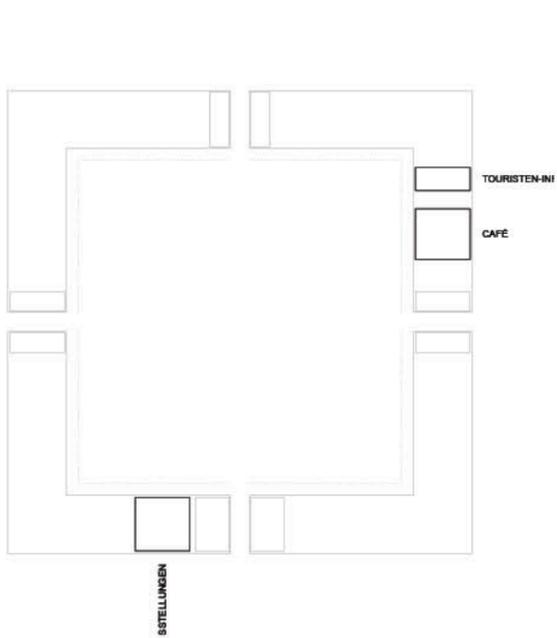
KULTURLANDSCHAFT BODENSEE/ LINZGAU



ZWEI ANKER IM FLIESSENDEN TALRAUM

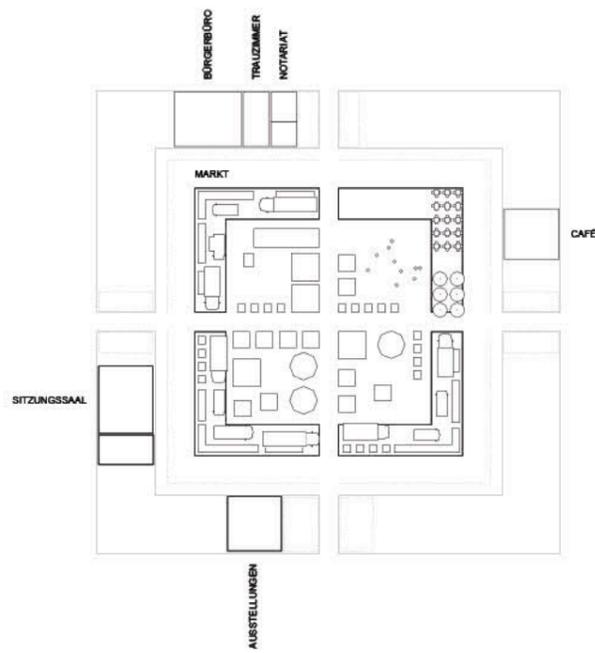


BEZUG SCHLOSS SALEM - BÜRGERSCHLOSS

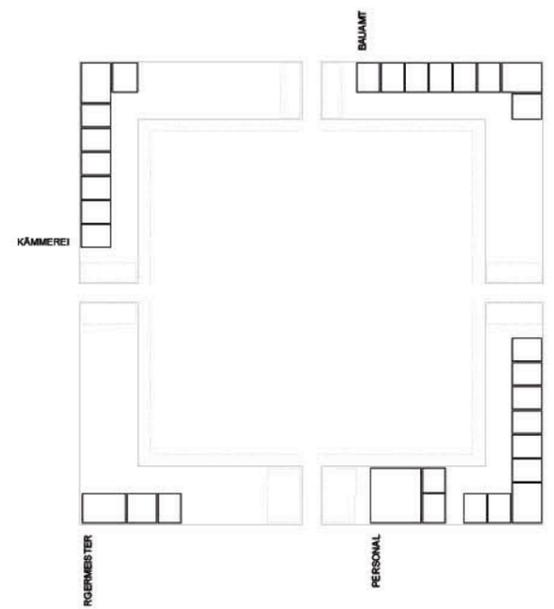


ANZIEHUNGSPUNKTE IM BÜRGERSCHLOSS FÜR...

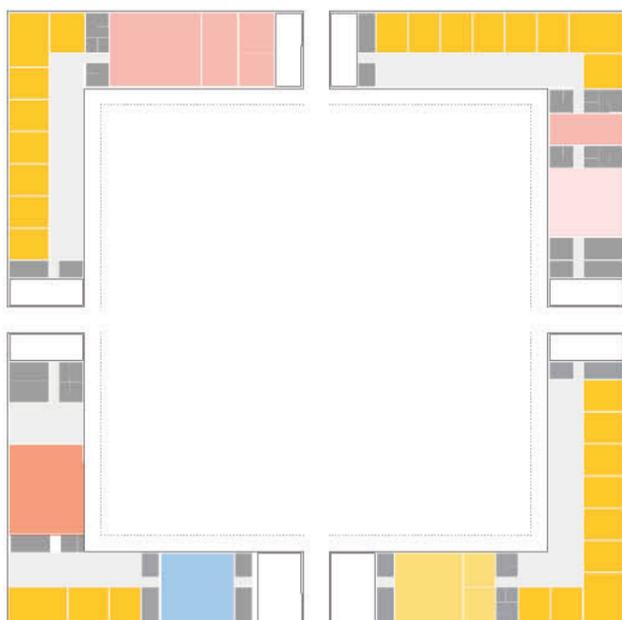
\_BESUCHER UND TOURISTEN

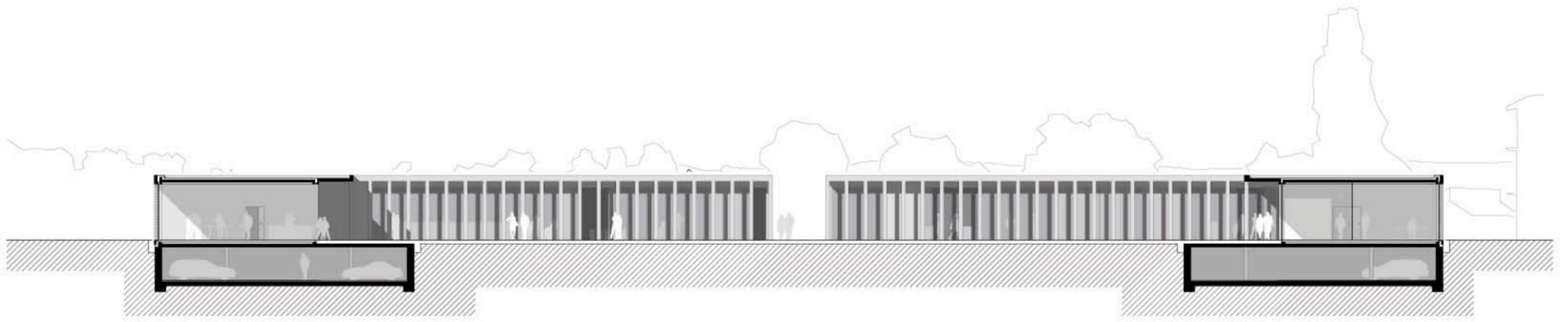


\_EINWOHNER DER GEMEINDE

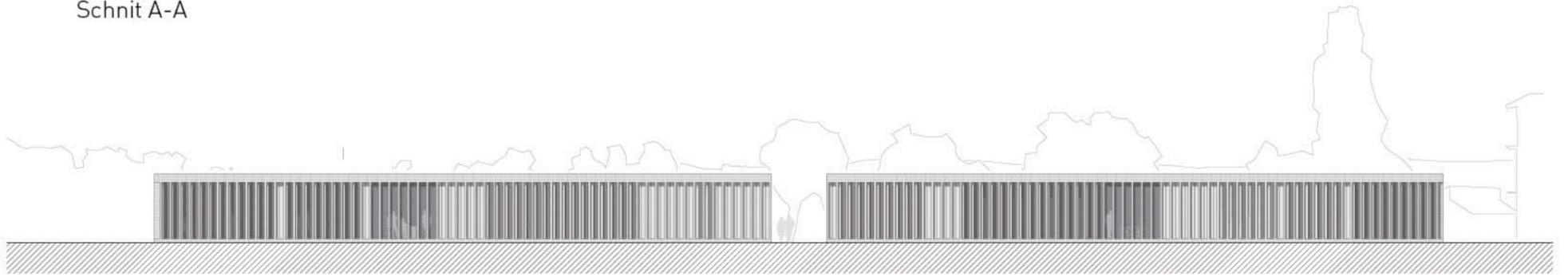


\_MITARBEITER DER GEMEINDEVERWALTUNG

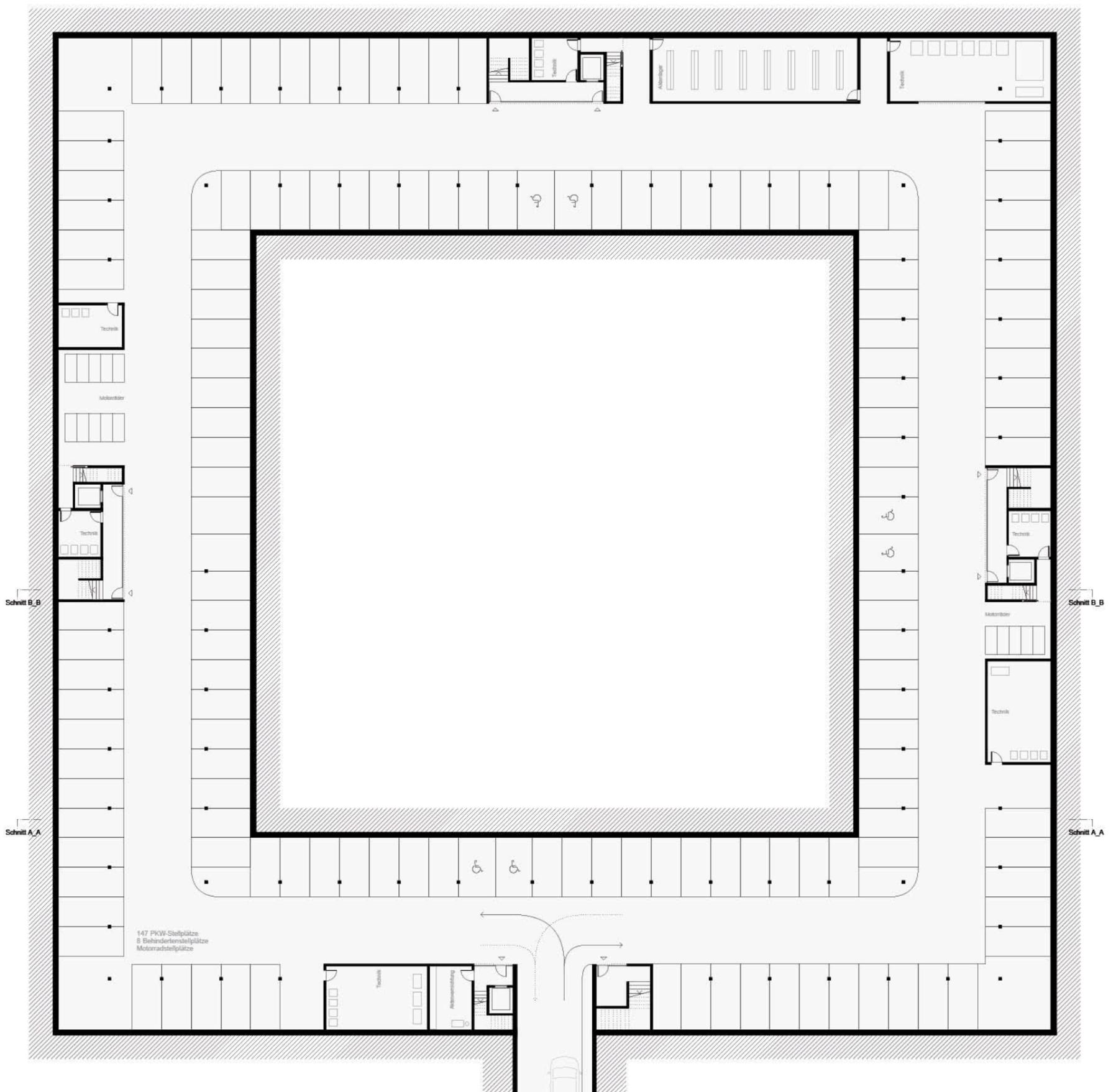




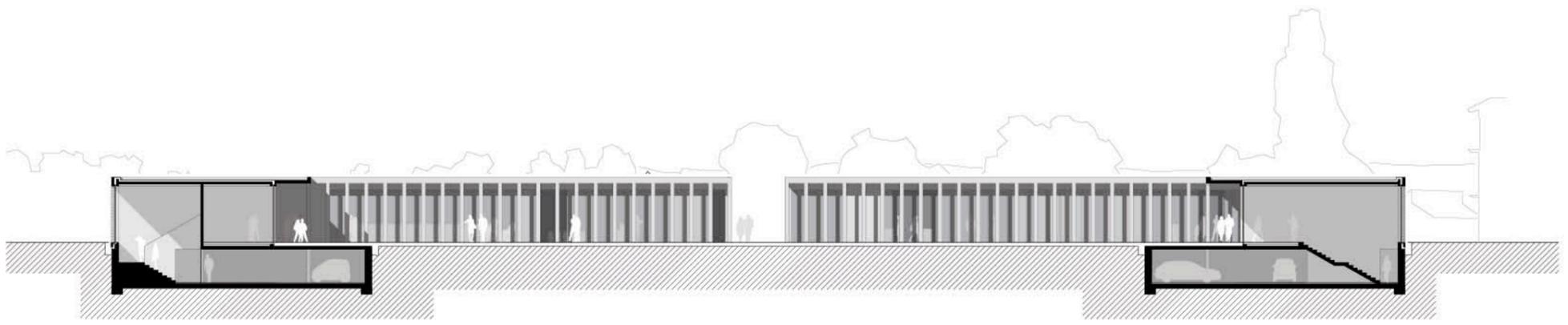
Schnitt A-A



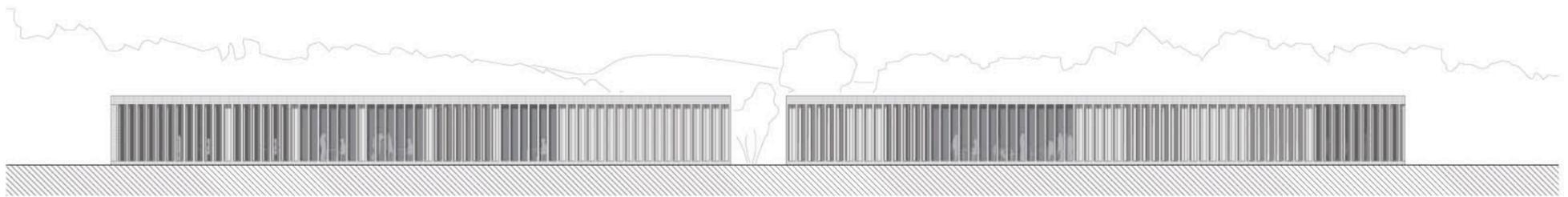
Ansicht Südwest



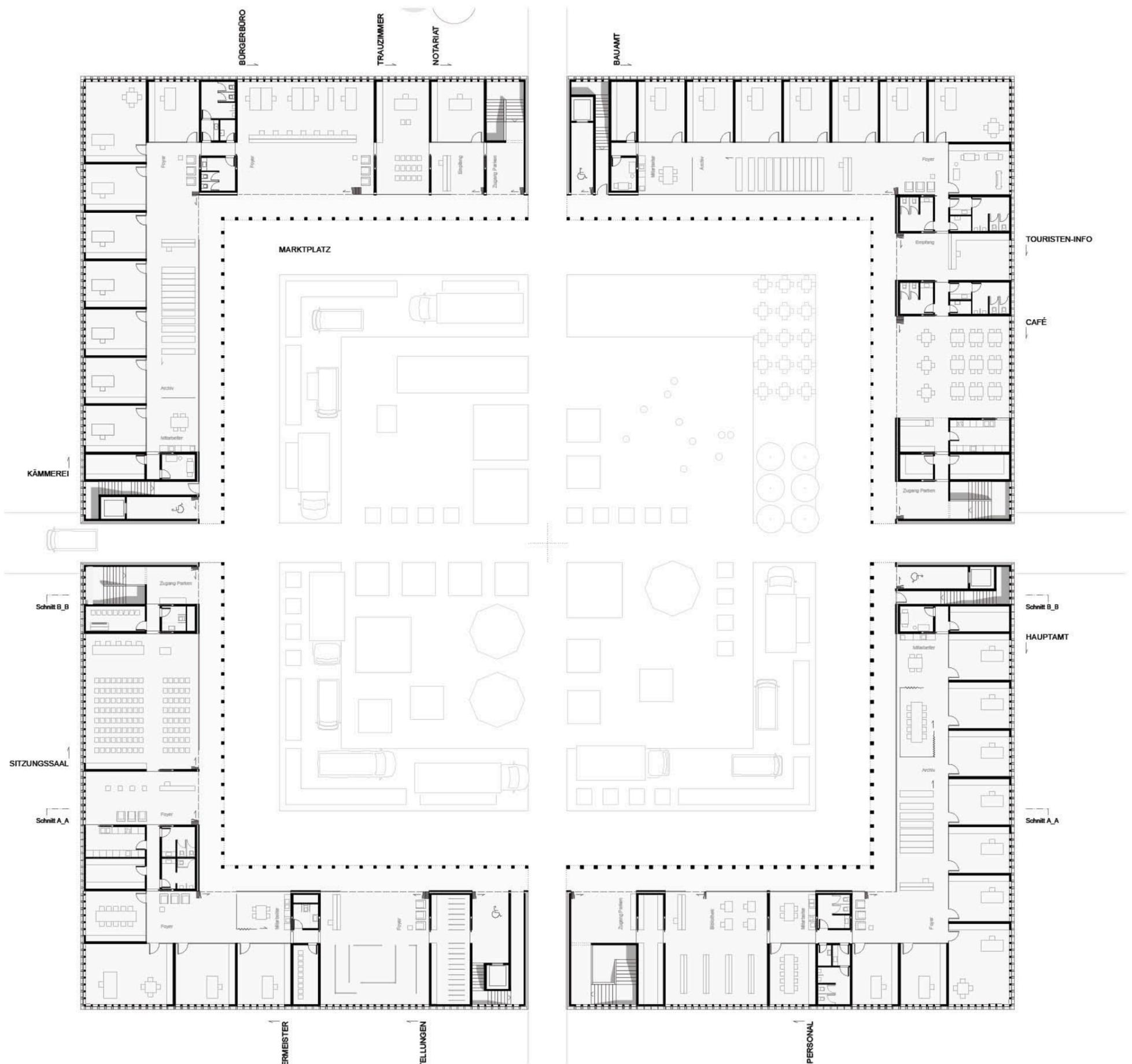
Grundriss UG

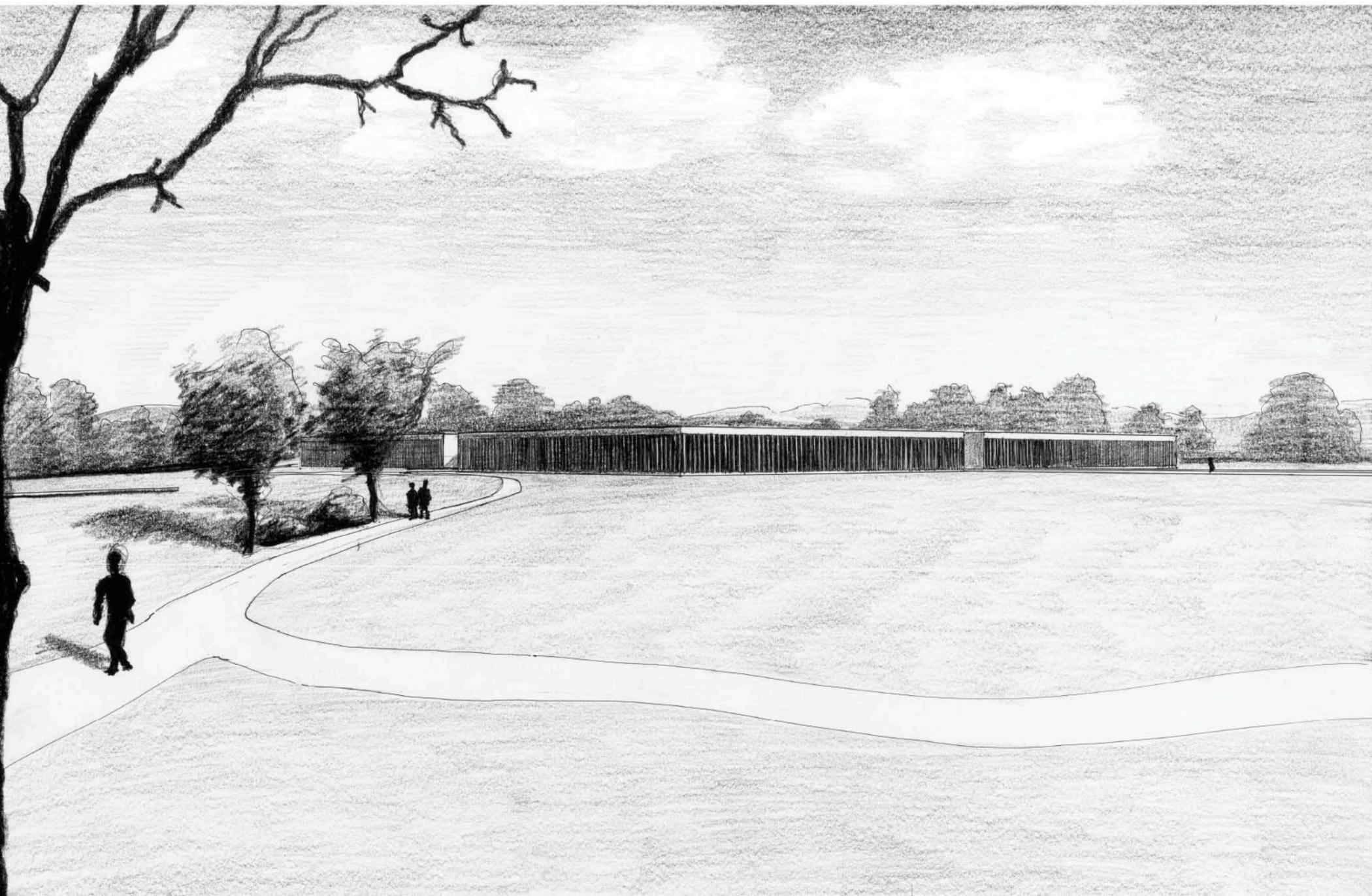
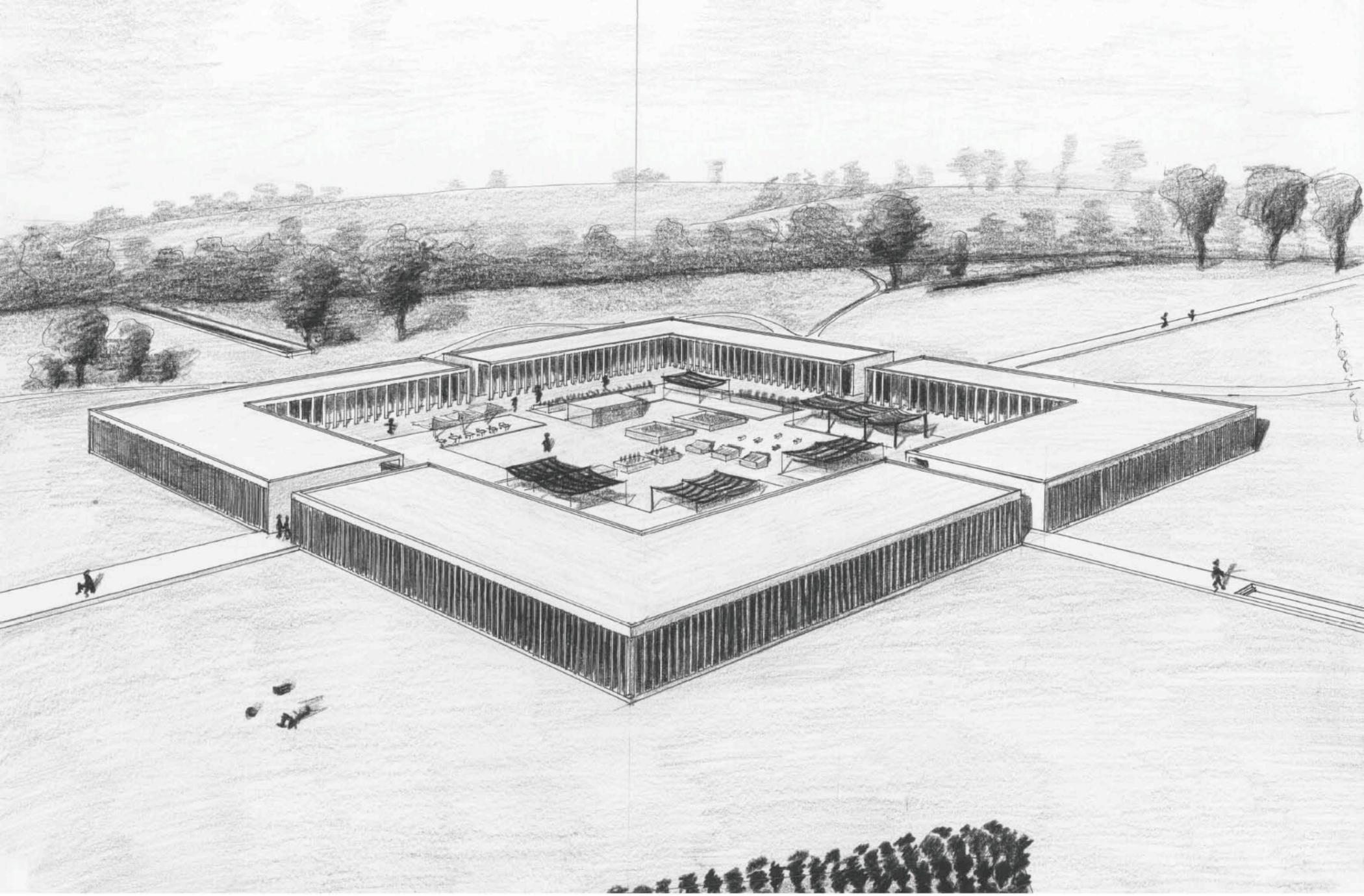


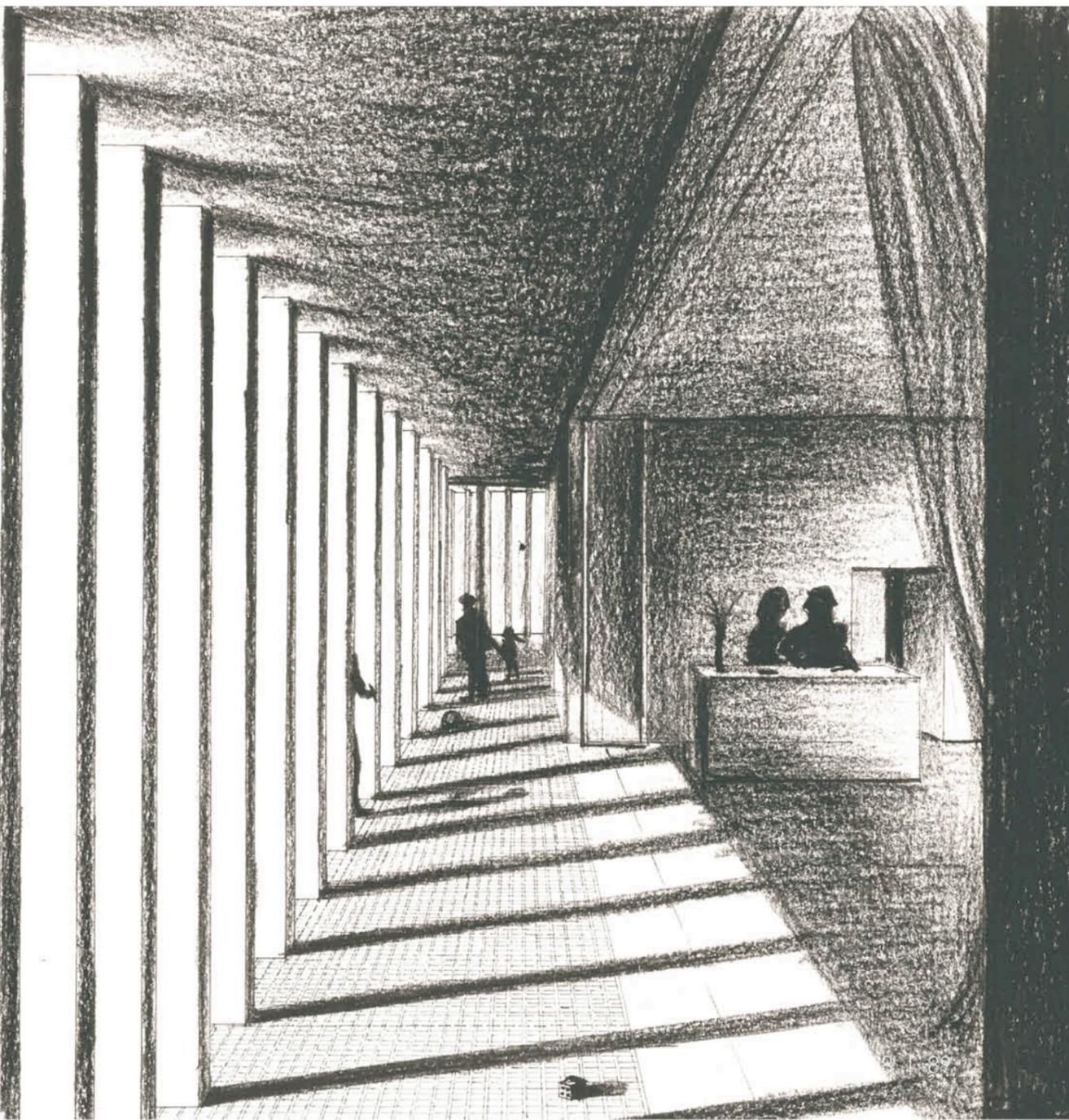
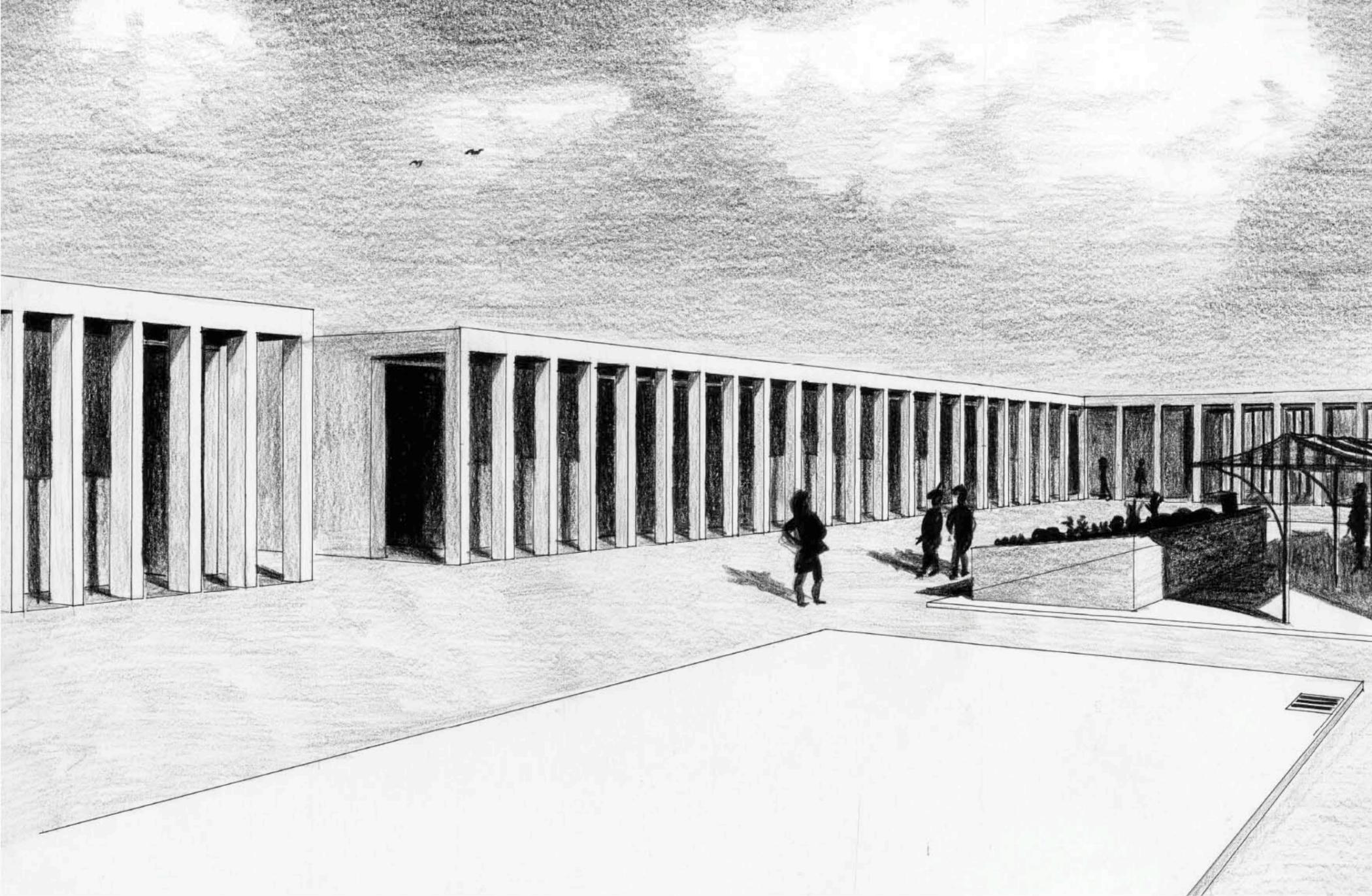
Schnitt B-B

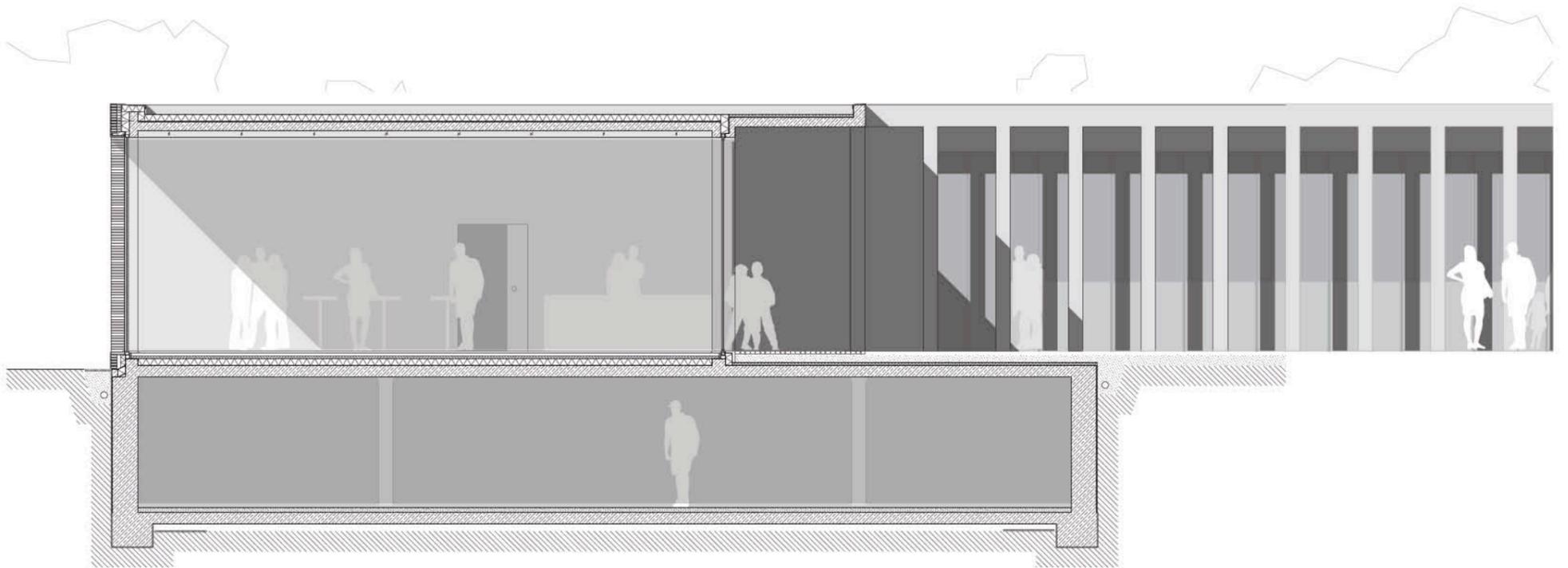


Ansicht Südost







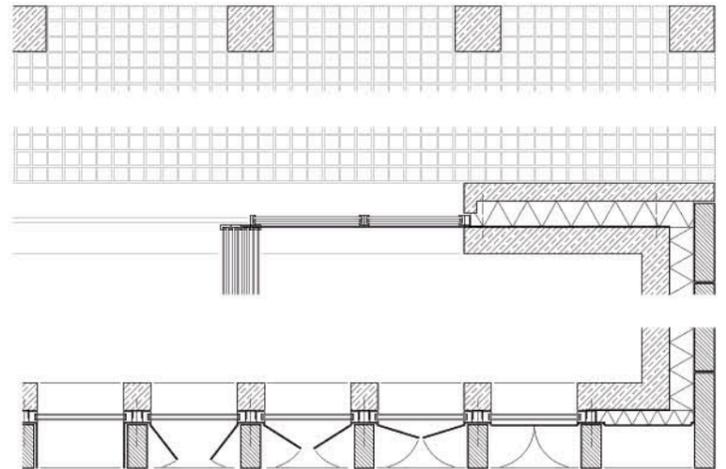


#### FASSADENAUFBAU

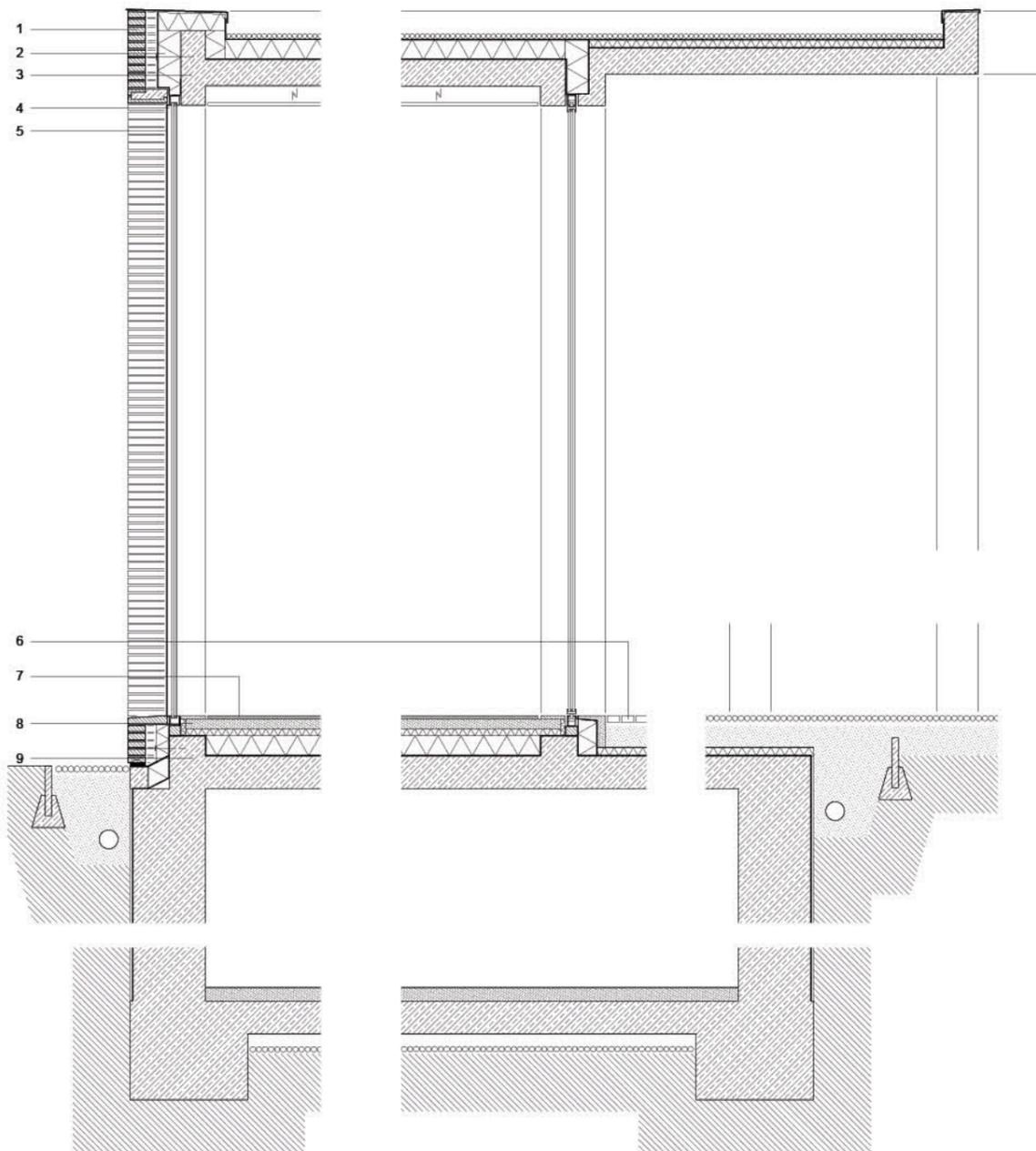
- 1 Ziegel 24 x 10,8 x 3,7
- 2 Wärmedämmung 14 mm
- 3 Stahlbeton 160 mm
- 4 Raumhohe Verglasung ESG + SZR + ESG
- 5 Raumhoher Fensterladen Stahl beschichtet
- 6 Pflaster Kalkstein 60 mm x 60 mm
- 7 Bodenbelag Holz 15 mm
- 8 Estrich
- 9 Bodenplatte

#### FASSADENGESTALTUNG

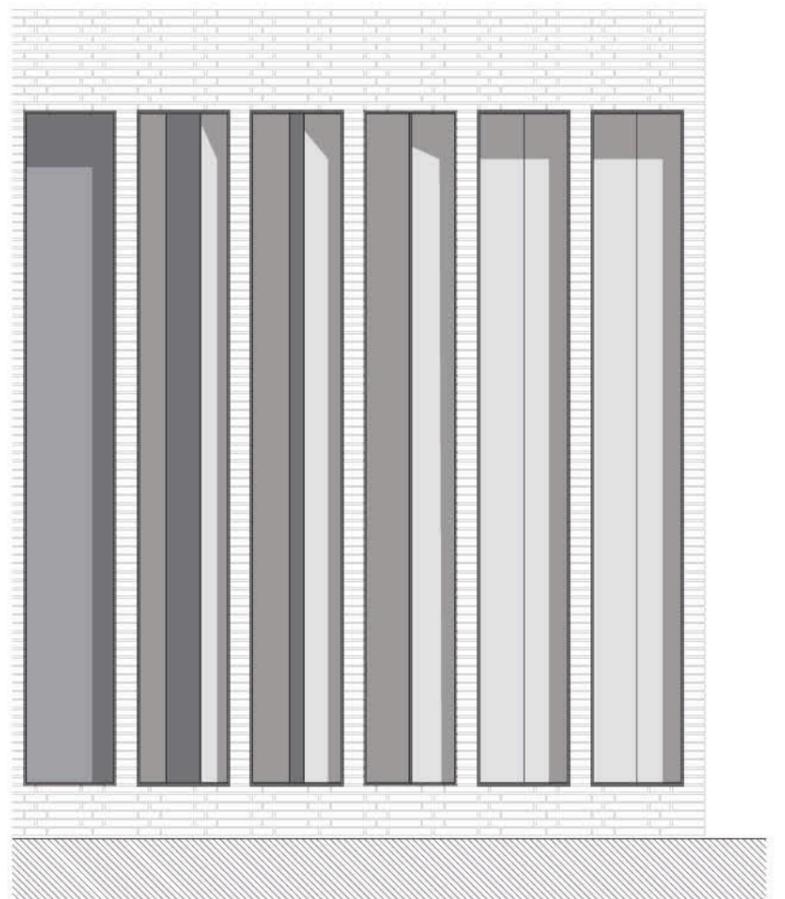
Die Außenfassaden werden durch das vorgesetzte Mauerwerk bestimmt. Es steht in deutlichem Kontrast zum Sichtbeton, der die Innenhoffassade mit ihrer schlanken Arkatur prägt. Durch den Materialkontrast erscheint die Innenräume und der Hofbereich wie eingelassen in eine harte Schale, die den Komplex deutlich zur parkähnlichen Umgebung abgrenzt. Im Innenhof setzt sich der Rhythmus der Fassade zwar in den Arkaden fort, wird aber durch größere Durchlässigkeit und Variation in den Öffnungen zu den Foyers gebrochen. Dadurch bleibt ein subtiler Zusammenhang zwischen Innhof- und Außenfassaden bestehen. Die beinahe abweisenden Außenfassaden unterstreichen den solitären Charakter des Bürgerschlosses in seinem Umfeld. Die ins Äußerste getriebene Gleichförmigkeit der Öffnungen erzeugt beim sich nähernden Besucher. Erst im Innhof bzw. beim Betreten der Innenräume wird die Funktion des rätselhaften Objekts offenbar.



GRUNDRISS  
M 1\_20



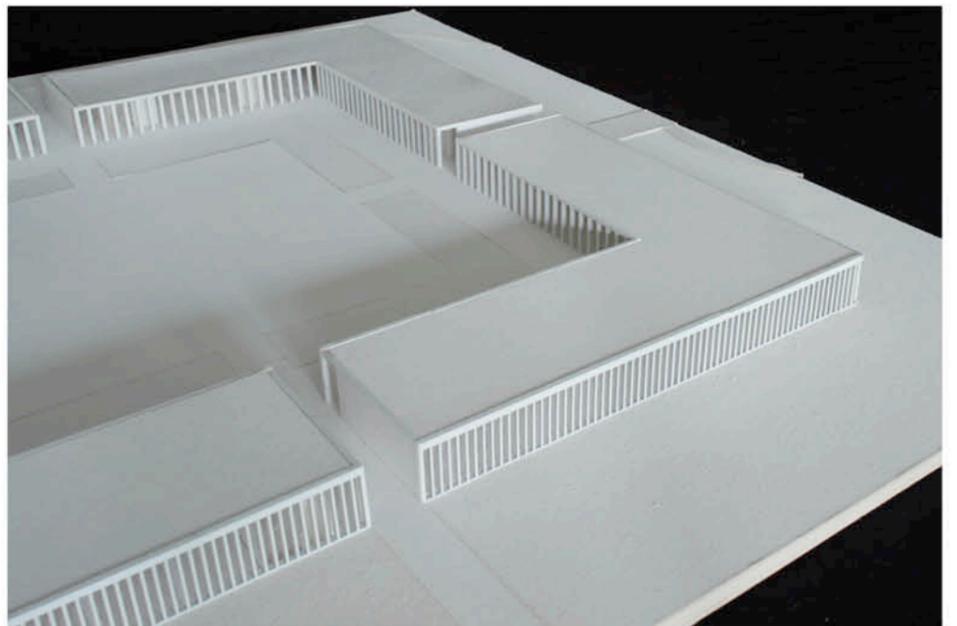
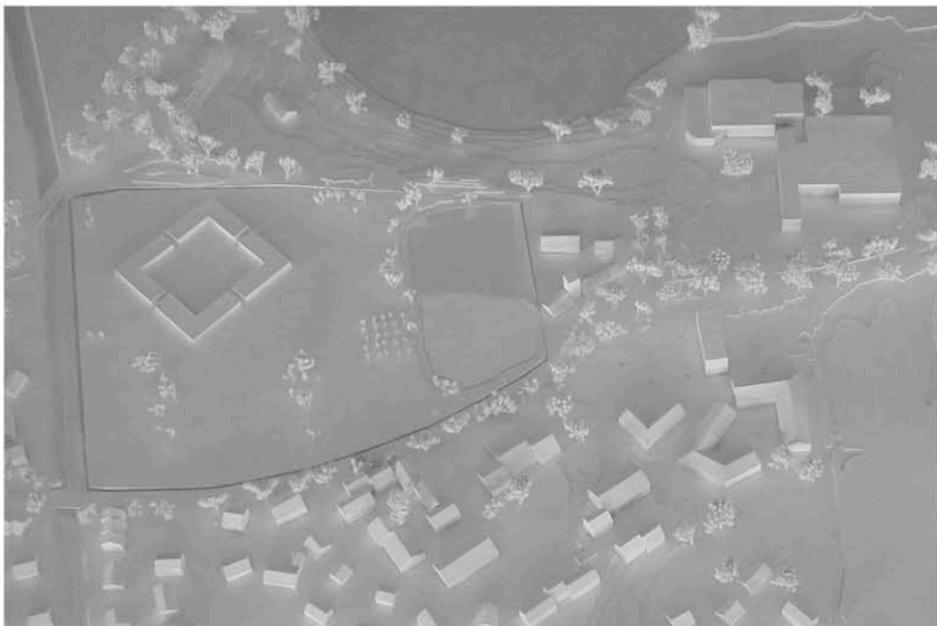
Fassadenschnitt



FASSADENAUSSCHNITT  
M 1\_20

#### FENSTERELEMENT

Die Öffnungsfügel regeln Belichtung und Verschattung der Räume. Hierzu wurde ein integriertes Element entwickelt, das hinter einer schmalen Lisenen aus Mauerwerk eine raumhohe Verglasung und große Fensterläden vorsieht. Der Öffnungsgrad der Läden regelt den Lichteinfall und den Sichtbezug nach von Innen nach Außen. Das Element wird über die gesamte Außenfassade gezogen und bindet so das Gebäude optisch zusammen. Variation erzeugen die je nach Nutzung unterschiedlichen Öffnungssituationen der Fensterläden.



Entwurfsdokumentation  
Sommersemester 2012

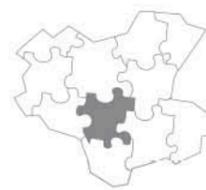
**Salem | Neue Mitte**

**Herausgeber**

**IRGE**

**Leitung und Betreuung Entwurfsarbeiten**

Professor Markus Allmann  
Bettina Klinge  
Sebastian Wockenfuss



**Projekt zur partizipativen Stadtentwicklung**

Bürgerbeteiligung „Mach Mitte!“  
Zeppelin Universität Friedrichshafen  
André Pradtke  
Dr. Joachim Landkammer  
Christopher Owen  
[www.zu.de](http://www.zu.de)

[www.machmittesalem.com](http://www.machmittesalem.com)



**Auftraggeber**

Gemeinde Salem  
Leutkircher Straße 1  
88682 Salem

Manfred Härle  
Bürgermeister

[www.salem-baden.de](http://www.salem-baden.de)

**Redaktionelle Bearbeitung**

Nora Beste

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.  
Die Rechte an den Entwürfen liegen bei den Verfassern.  
Das IRGE hat das Recht, alle eingereichten Unterlagen der Studentarbeiten  
für Publikationen unter Namensnennung der Verfasser zu verwenden.

IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens  
Universität Stuttgart | Architektur und Stadtplanung  
Keplerstr. 11 | 70174 Stuttgart | Germany  
fon | + 49 711 685-83260  
mail | [sekretariat@irge.uni-stuttgart.de](mailto:sekretariat@irge.uni-stuttgart.de)  
web | [www.irge-uni-stuttgart.de](http://www.irge-uni-stuttgart.de)